

Vertrag über ein kurzfristiges Beschäftigungsverhältnis

Zwischen

(Name und Adresse des Arbeitgebers)

- nachfolgend „Arbeitgeber“ genannt -

(ggf.: vertreten durch _____)

- nachfolgend „Arbeitgeber“ genannt -

und

Herrn/Frau _____

wohnhaft _____

- nachfolgend „Arbeitnehmer/-in“ genannt -

wird Folgendes geschlossen:

§ 1 Beginn des Arbeitsverhältnisses/Tätigkeit

Arbeitnehmer wird mit Wirkung ab dem _____ [Arbeitsbeginn] als
Unterstützung bei _____ [Tätigkeit] in _____ [Ort] eingestellt.

§ 2 Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Das Arbeitsverhältnis endet mit Ablauf des _____ [Arbeitsende], ohne dass es
einer ausdrücklichen Kündigung bedarf.

§ 3 Arbeitszeit

Die Arbeitszeit beträgt durchschnittlich _____ Stunden pro Tag / Woche. Sie
kann sich jedoch nach Bedarf noch verändern und wird anhand der tatsächlich
gearbeiteten Stunden abgerechnet.

§ 4 Pausen

Die regelmäßige tägliche Pause beträgt:

- 0-6 Stunden täglicher Arbeitszeit: keine Pause
- 6-9 Stunden täglicher Arbeitszeit: 30 min Pause
- 9-10 Stunden täglicher Arbeitszeit: 45 min Pause

und wird nicht vergütet.

§ 5 Urlaub

Der Arbeitnehmer hat aufgrund der auf _____ [Arbeitstage] Tage befristeten Tätigkeit keinen Anspruch auf Urlaub.

§ 6 Vergütung

Der Arbeitnehmer erhält eine Vergütung von _____ € brutto je Stunde und wird bis zum Ende des Monats auf ein dem Arbeitgeber zu nennendes Konto ausbezahlt.

§ 7 Arbeitsverhinderung

Im Fall einer krankheitsbedingten oder aus sonstigen Gründen veranlassten Arbeitsverhinderung hat der Arbeitnehmer den Arbeitgeber unverzüglich zu informieren. Bei Arbeitsunfähigkeit infolge Erkrankung ist dem Arbeitgeber ab dem ersten Tag der Arbeitsunfähigkeit eine entsprechende ärztliche Bescheinigung vorzulegen.

§ 8 Verschwiegenheitspflicht

Der Arbeitnehmer wird über alle betrieblichen Angelegenheiten, die ihm im Rahmen oder aus Anlass seiner Tätigkeit in der Firma bekannt geworden sind, auch nach seinem Ausscheiden, Stillschweigen bewahren.

§ 9 Status der Kurzfristigen Beschäftigung

Der Arbeitnehmer wird als Kurzfristig Beschäftigter angestellt. Er versichert deswegen, dass er seinen aktuellen beruflichen Status [z.B. Student oder Auszubildender] korrekt angegeben hat und er insbesondere nicht arbeitssuchend, ausbildungssuchend oder in Elternzeit ist.

Außerdem versichert der Arbeitnehmer, im laufendem Kalenderjahr keine kurzfristigen Beschäftigungen ausgeübt zu haben, durch die die Grenze von drei Monaten oder 70 Arbeitstagen überschritten wird. Er versichert weiter, dass diese Grenze auch durch das vorliegende Arbeitsverhältnis nicht überschritten wird.

Sollte der Arbeitnehmer diese 70 Arbeitstage überschreiten oder seinen beruflichen Status falsch angegeben haben, fallen für diesen Einsatz regulär Sozialabgaben an. Der Arbeitnehmer haftet in diesem Fall sowohl für die Arbeitnehmer- als auch Arbeitgeberbeiträge (insgesamt ca. 42 % des Bruttoarbeitslohns).

§ 10 Verfall-/Ausschlussfristen

Die Vertragsparteien müssen Ansprüche aus dem Arbeitsverhältnis innerhalb von drei Monaten (oder: sechs Monaten) nach ihrer Fälligkeit schriftlich geltend machen und im Falle der Ablehnung durch die Gegenseite innerhalb von weiteren drei Monaten einklagen.

Andernfalls erlöschen sie. Für Ansprüche aus unerlaubter Handlung verbleibt es bei der gesetzlichen Regelung.

§ 11 Zusätzliche Vereinbarungen

§ 14 Vertragsänderungen und Nebenabreden

Änderungen, Ergänzungen und Nebenabreden bedürfen der Schriftform; dies gilt auch für die Aufhebung der Schriftform selbst.

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, wird hierdurch die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen nicht berührt.

Der Arbeitnehmer verpflichtet sich, dem Arbeitgeber unverzüglich über Veränderungen der persönlichen Verhältnisse wie Familienstand, Kinderzahl, Adresse, Mitteilung zu machen.

Ort, Datum

Unterschrift Arbeitgeber

Unterschrift Arbeitnehmer/-in